Hier kommentiert **Tobias Riegel** die bisherige Aufarbeitung der unangemessenen Corona-Politik in Deutschland. Sie werde lediglich simuliert – insbesondere durch eine „zahnlose Enquete-Kommission“ und einen „scheinbaren Eifer bei der Ermittlung zur Maskenbeschaffung“. Sahra Wagenknecht fordere ein Amnestiegesetz und einen Corona-Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages. Ohne kritische Aufarbeitung drohe, „dass sich die zerstörerische Politik aus Schulschließungen, Impf-Druck, Maskenzwang, Lockdowns, einsam versterbenden Alten, Hetze gegen Kritiker und so weiter wiederholen könnte“. Wir danken für die interessanten Zuschriften, die wir hierzu erhalten haben. Es folgt nun eine Auswahl der Leserbriefe, die **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt hat.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren der NDS,

meine Anmerkung zu diesem Arikel:

Ich ärgere mich heute noch, daß ich mich damals habe ins Bockshorn jagen lassen,wegen der Impferei,aber so als Mann im letzten Lebensdrittel ist man wohl geprägt durch lebenslange Propaganda,wie ich jetzt in der Retropesktive auf mein Leben, weiß.

Aber bei dieser Maskensache habe ich mich schon ein wenig auf die Hinterbeine gestellt. In der ganzen Zeit habe ich nur einmal eine FFP2 Maske getragen, gestellt von Ikea,weil ich sonst nicht reingekommen wäre. Bei den FFP2 Masken und den schon damals sich abzeichnenden Beschaffungsskandalen habe ich schon damals die Ansicht vertreten, daß insbesondere die CSU, bzw. einige von denen, sich mit diesen Maskendeals gesund gestoßen haben. Diese permanenten Forderungen von dem Söder nach FFP2 Maskenzwang bis zum Ende der Pandemie waren ja schon dermaßen auffällig,daß man das einfach annehmen muß. Wenn man dann noch diesen Emix Skandal mit der Tandler-Tochter und die anderen aufgeflogenen CSU Politiker in Betracht zieht, haben sicher einige CSU Granden Millionen FFP2 Masken im Keller gehabt? Leider schaut bei denen und dem Söder niemand genau hin. Gerade Söder ist entweder total verblödet,daß der immer auf die FFP2 Maske setzte oder berechnend und der hat diese Maske immer getragen,damit man sein Grinsen nicht sehen konnte, ob der Millionen, die irgendwo in irgendwelche Kassen rollten? Leider wird man es ,dank des „Elans“ der Politiker bei der Aufklärung wohl nie erfahren?

Was denen wohl als Nächstes einfällt? Stahlhelmpflicht für alle Bürger angesichts der russischen,chinesischen und iranischen „Aggression“? Waffen bekommen die Bürger ja leider nicht!

Ich habe in der „Maskenzeit“ nur gemerkt, wie schnell sich eine Untergrundgesellschaft entwickelt. Mit „Kellerparties“, verschwiegenen Zusammenkünften von sehr großen Feiergesellschaften, Gaststätten, die immer geöffnet hatten ohne Maskenzwang u.s.w.. Da gab es regelrechte Meldeketten von Gleichgesinnten für die Abstimmung und geschlossene „Dorfgesellschaften“. Ich könnte da Geschichten aus dem ländlichen Schleswig-Holstein,aber auch aus den Niederlanden erzählen. Mir ist es deshalb schleierhaft,wie , angesichts des Wissens, daß man heute hat, immer noch Verfahren aus dieser Zeit in Deutschland anhängig sind? Ob es wegen gefälschter Impfatteste sei (Dr. Heinrich Habig saß deswegen über 2 Jahre in U-Haft und der Prozeß läuft immer noch weiter) oder wegen anderer Sachen, während die Maskendealer, oft aus der Politik frei rumlaufen und lustig und frech in aller Öffentlichkeit die Maskenkohle verballern. Normalerweise müßte man alle Verfahren aus dieser Zeit en bloc einstellen. Aber es gibt tatsächlich immer noch Leute,die meinen,das sei alles so richtig gewesen und die Politik habe einen guten Job gemacht. Die Propaganda wirkt immer noch nach. Wie gut,daß es da die NDS gibt, die da den Finger in die Wunde legen.

Mit freundlichen Grüßen
Claus Hansen

---

2. Leserbrief

Seit vielen Monaten geht das jetzt: “Aufarbeitung, Enquete-Kommission, Bürgerräte …”, ich kann es nicht mehr hören! Was soll das? Massive Anklagen, Verurteilungen und Vollzug sollten doch reihenweise längst laufen, bei all dem Erdrückenden was inzwischen bekannt ist. Ich fordere jetzt sofort alle harten rechtsstaatlichen Mittel, wie sie jeder normale Bürger, meist bei weitaus weniger krimineller Energie, auch erfährt. Das Parlament, die Bürger und fast alle Medien fallen gerade auf dieses grandiose Ablenkungsmanöver herein. Das ärgert mich noch mehr als die ganze Verdorbenheit in unserer politischen und wissenschaftlichen Klasse sowieso schon.

Uli Herrmann

3. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

im Zusammenhang mit dem Maskenzwang, was sich im Nachhinein (für echte Experten schon zuvor) als unnötig/unnütz herausstellte, müsste eine andere parallele Seite in den Fokus gerückt werden, was m. M. nach zu kurz kommt. Wer XY u.a. Kriminalfälle schaut und wahrnimmt, stellt fest, dass diese Ausnahmesituation wie geschaffen war für Kriminelle. Auch später noch, als diese untaugliche Oktroyierung nicht mehr zwingend war, konnte so manches Verbrechen gut getarnt und unauffällig wegen dieser Maskerade vollbracht werden, weil man sich an den Anblick dieser Maskierung gewöhnt hatte. Man hat hier Tür und Tor geöffnet für kriminelle Vergehen bis hin zu schweren Taten und vermutlich auch Todesfällen, was unbedingt aufgedeckt gehört. Inwieweit man hier den Verantwortlichen und Umsetzern Mithilfe zuordnen kann, wäre einer objektiven juristischen Betrachtung/Untersuchung zu unterziehen. Sollte es juristisch eindeutig sein (RKI-Files!), dass diese Maßnahme nachweislich als überzogen/nutzlos bewertet wird, könnte man Beihilfe zu kriminellen Taten annehmen.

Wie man den gigantischen Müll, also weggeworfene unzählige Masken, hinsichtlich unzulässiger Müllentsorgung bewertet, wäre noch ein spezielles Thema. Obwohl man ansonsten sehr kleinkariert ist bei derartigen Vergehen, scheint man hier sehr großzügig zu verfahren, zumindest hab ich noch nie von einer diesbezüglichen Vorgehensweise/Ahnung mitbekommen.

Mit freundlichen Grüßen
E. Bauer

4. Leserbrief

Hallo Herr Riegel,

alles schön und gut. Und ja, es fehlt viel an Aufklärung. Es fehlt auch ein mea culpa bezüglich der Grundrechtsverstöße. Viel wichtiger für mich ist das verlorene Vertrauen in die Ärzteschaft. In meinen Arzt!

Z.B. beim Verstoß gg. den Hippokratischen Eid, den jeder Arzt ablegt. Es wurde gespritzt „auf Teufel komm raus“ ohne gesetzlich geforderte Aufklärung des Patienten. Ärzte haben sich nach der Medikamentenverträglichkeit zu erkundigen, das betrifft jedes Medikament, jeden Patienten. Viele Ärzte spritzten die „Test-Medikamente“ in „Spritzenzentren“ ohne zu aspirieren.

An diesen „kleinen“ Beispielen ist zu erkennen, es sind Verstöße gg. die ärztliche Berufsordnung. Es ist zu unterstellen, dass zumindest in Teilen gegen besseres Wissen gehandelt wurde. Grund????

Bei einer nicht sorgfältigen, nicht ordnungsgemäßen und unsachgemäß nach den Erkenntnissen der medizinischen Wissenschaft ausgeführten ärztlichen Behandlung spricht man bei der Arzthaftung von einem Behandlungsfehler.

Bei „Spritzenschäden“ ist hier zumindest teilweise an Sachverhalte der Körperverletzung im Sinne des Strafrechtes zu denken. Andererseits wären es im Mindesten Verstöße, die im Bereich Arzthaftungsrechts anzusiedeln sind.

Es geht um verlorenes, ja regierungsmäßig angeordnetes zerstörtes Vertrauen in den Arztberuf. Dieses müsste zumindest durch die Ärzteschaft wieder im Versuch einer Wiederherstellung bearbeitet werden.

Welchem Arzt kann ich jetzt noch trauen, zumal viele Seren jetzt auf mRNA-Basis entwickelt und hergestellt werden sollen, sich in der Herstellung befinden. Es geht schlicht um das ärztliche Berufsethos!

Liebe Grüße
Uwe Greiffenberger

---

5. Leserbrief

Sehr geehrte NachDenkSeiten Redaktion.

mehrere Wochen hatte ich Urlaub & war zuhause. Kaum fahre ich wieder ÖPNV, habe ich im Anschluss schon wieder Reizhusten & Kratzen im Hals – OHNE einen Atemwegsinfekt zu haben! Ich führe das auf das Shedding-Phänomen der Spike-Proteine der vielen, vielen mRNA gespritzten zurück. (Das Wort “Impfung” mag ich für diese Gentechnik-Plörre nicht

verwende!) Die pathophysiologie ist m. E. eindeutig: Viele, viele Fahrgäste im ÖPNV (oder bei sonstigen Menschenansamlungen) sind mRNA-gentechnisch “modifiziert” & zu Spike-Protein-Dauerausscheidern geworden. Die Spike-Proteine wurden in der Gain-of-function-Forschung & in der Gentechnik-Forschung speziell dazu entwickelt, um am respiratorischen Epithel & an den ACE-Rezeptoren der Lunge anzudocken. Diese mRNA-gentechnisch “modifizierten” Mitbürger stellen somit eine Gefahr für sich selber & für andere dar. Wie sollen wir in Zukunft damit umgehen? Ich gehe für mich pragmatisch vor, in dem ich (wenn ich ÖPNV fahre) inzwischen NACC 600mg sowie hochdosiert Vitamin C, Kräutertees, etc. einnehme, um meinen Körper von diesen Spike-Proteinen zu entgiften. NACC oder L-Cystein (neben seiner Schleimlösung) wird im Körper in Glutathion umgewandelt, eines der Hauptagenzien zur Entgiftung.

In meinen näheren Umfeld hatten viele, viele doch unter erheblichen Nebenwirkungen dieser mRNA-“Giftspritze” zu leiden. Manche kommen seitdem gesundheitlich nicht mehr wieder auf die Beine. Jeder von uns kann von seinem näheren Umfeld wohl ähnliche Erfahrungen berichten. Tom Lausen hatte ja bereits auf die Zunahme von Krankheiten & Übersterblichkeit im zeitlichen Zusammenenhang seit der Applizierung dieser mRNA-“Giftspritzen” hingewiesen. Der Chef der BKK, der diese Dinge wissenschaftlich & unabhängig untersuchen lassen wollte, wurde fristlos entlassen.

berliner-zeitung.de/gesundheit-oekologie/nach-brandbrief-bkk-provita-vorstand-soll-fristlos-entlassen-worden-sein-li.214733

Insbesondere aber für unsere Kinder war dieser Maskenzwang in mehrfacher Hinsicht fatal:

1.) Die Strömungsverhältnisse & der Totraum in den kindlichen Bronchien sind nun mal ganzanders als beim Erwachsenen.

de.wikipedia.org/wiki/Bernoulli-Gleichung

de.wikipedia.org/wiki/Totraum_(Atmung)

Mit der Folge, dass die Sauerstoffsättig im Blut & Gehirnen beim kindlichen Maskenträger deutlich, deutlich stärker abnimmt, als beim erwachsenen Maskenträger.

Die CIA nutzt dieses Wissen bei ihren (auf Folter basierten) MKA-Ultra-Programmen mit Kindern (MK-Ultra funktioniert mit Erwachsenen nicht mehr!) daher werden den Kindern absichtlich Masken aufgesetzt, um die Sauerstoffsättigung in ihren Gehirnen zu verringern,

ihre Kritikfähigkeit zu brechen, Panik- & Nahtod-Erfahrungen zu simulieren, um sie somit besser in dissoziative Zustände zu treiben & besser “programmieren” zu können.

2.) Es gibt in der Entwicklungspsychologie ganz einfach (zum Teil enge) ZEITLICHE Fenster. Sind diese geschlossen, können wichtige Reifungsprozesse oftmals nicht mehr nachgeholt werden. Dieser Mensch bleibt irreversibel geschädigt: “*Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr!*”

2.1.) So ist im Kindergarten das Ablesen des Mimenspiels für den Spracherwerb unabdingbar. Wird die Mimik durch eine Maske verdeckt, lernt das Kind nicht richtig sprechen.

2.2.) In der Pubertät wächst das Grosshirn nochmals sehr stark, neue Hirnareale (insbesondere im Frontalhirn) werden myelinisiert.

spektrum.de/lexikon/neurowissenschaft/myelinisierung/8107

Auch hier ist zum Erlernen der sozialen Kompetenzen & der Ausreifung der Spiegelneuronen, das Ablesen der Mimik & das “Abhängen” im Freundeskreis mit Gleichaltrigen für eine gesunde psychische Entwicklung obligat.

studyflix.de/biologie/spiegelneuronen-5525

Z. B. können Kinder vor dem 12 Lebensjahr oftmals nicht zwischen wörtlichen, ironischen oder rhethorischen Aussagen unterscheiden. WIE sollen sie das Lernen, ohne die Mimik des Gegenübers zu sehen?!?

fritzundfraenzi.ch/ab-wann-verstehen-kinder-ironie

Auch hier sind bleibende Schäden zu befürchten. Du Zunahme von psychiatrischen Erkrankungen & von Kindersuiziden (letzteres war bislang eine absolute Rarität) wurde ja bereits festgestellt.

Diese ganzen Corona-Maßnahmen lassen mich an eine Art MK-Ultra-Programm mit der gesammten Bevölkerung denken.

michael-nehls.de/das-indoktrinierte-gehirn/

Ich hoffe diese Corona-Maßnahmen-Verbrecher landen für ihre (nachweißlich seit Paul Schreyers herausgeklagten RKI-Protokollen) VORSÄTZLICHEN kriminellen Taten vor

Gericht & im Gefängnis!

Lieben Gruß
J.-F. Vogel

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.